

**Einbau- und Wartungsanweisung
 für IMT- Systemtrenner Typ BA (Gefahrenklasse 4) Art. 302
 DVGW zertifiziert für Standrohre**

Mit dieser kleinen kompakten Armatur kann jeder Auslaufkugelhahn nachgerüstet werden.

Technische Daten

Medium: Wasser
 Nenndruck: PN 10
 Temperatur: 65°C
 Temp. kurzzeitig: 80°C



EINBAU

- Dichtung A auf die Armatur legen. (Bild 1).
- Rohrleitung spülen (Bild 2).
- Systemtrenner am Auslaufkugelhahn montieren (Bild 3).
- Sichern, bzw. Madenschraube fest einschrauben, so dass die Armatur nicht mehr zu bewegen ist (Bild 4).
- Mit Metallkämpchen abdecken und plombieren (Bild 4).
- Die Systemtrennerkartusche hat einen integrierten Filter.
- Der Systemtrenner kann nur senkrecht montiert werden.

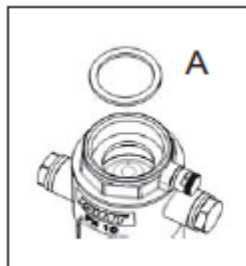


Bild 1

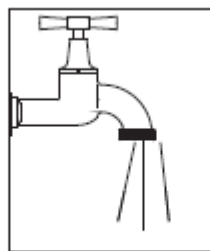


Bild 2

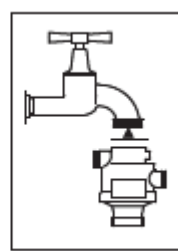


Bild 3

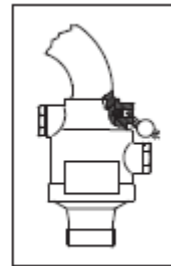


Bild 4

Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die auf Nichtbeachtung der Einbauvorschrift, unsachgemässer Behandlung, normalen Verschleiss, Verkalkung oder Korrosion zurückzuführen sind und bei verschmutzungsbedingten Ausfällen.

In unmittelbarer Nähe zum Systemtrenner eingebaute Rückflussverhinderer oder defekte Ventile (z.B. KFE-Ventile) können zur Fehlfunktion des Systemtrenners führen.

Der Einbau muss im frostsicheren Bereich sein.

Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die auf Nichtbeachtung der Einbauvorschrift, unsachgemässer Behandlung, normalen Verschleiss, Verkalkung oder Korrosion zurückzuführen sind und bei verschmutzungsbedingten Ausfällen. In unmittelbarer Nähe zum Systemtrenner eingebaute Rückflussverhinderer oder defekte Ventile (z.B. KFE-Ventile) können zur Fehlfunktion des Systemtrenners führen.

WARTUNG

Der Systemtrenner ist mindestens einmal jährlich von sachkundigem Personal auf Funktion zu prüfen, ggf. zu warten und auf der Kontrollkarte zu dokumentieren. IMT bietet zu diesem Zweck ein komplettes Wartungs-Set an, Artikel 3000.TK.

Differenzdruckmessgerät anschliessen (Bild 1).

Absperrventil 2 schliessen, Absperrventil 1 öffnen und Differenzdruck notieren (Bild 2).

Absperrventil 1 schliessen (Bild 3).

Bypassventil 3 langsam öffnen bis zum Tropfbeginn des Ablassventils (Bild 4).

Differenzdruck notieren.

Die Wartung ist durch geschultes Personal durchzuführen.

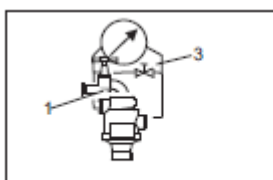


Bild 1

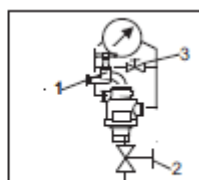


Bild 2

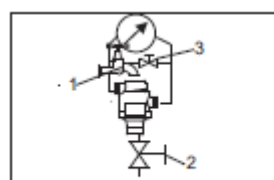


Bild 3

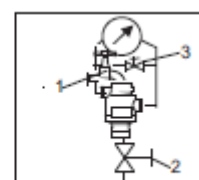


Bild 4



Die Systemtrennerpatrone besteht aus zwei Teilen und einer Feder. Die Kartusche kann durch zwei praktischen Montagehilfen (Hacken) problemlos entfernt werden. Die Ausgangskartusche mit Ausgangsrückflussverhinderer kann eventuell bei Bedarf mit Hilfe eines Sonderschlüssels entfernt und ersetzt werden.
Der Sonderschlüssel ist Zubehör; gehört nicht zum Lieferumfang.

ALLGEMEIN

Systemtrenner im Sinne der DIN EN 1717 sind Sicherungsarmaturen, die zum Schutz des Trinkwassers gegen Verunreinigung durch Rücksaugen, Rückfließen oder Rückdrücken von Nichttrinkwasser in die Trinkwasserinstallation eingebaut werden müssen.

Die Auswahl der notwendigen Sicherungseinrichtung kann anhand der DIN EN 1717 vorgenommen werden. Im Zweifelsfalle ist das örtliche Wasserversorgungsunternehmen zu Rate zu ziehen.

Die Wasserqualität ist je nach Grad der Verschmutzung in 5 Klassen eingeteilt. Die höchste Gefahr geht von Nichttrinkwasser der Klasse 5 aus. Wasser der Gefährdungsklasse 5 kann nur über einen freien Auslauf abgesichert werden. Systemtrenner BA nach DIN EN 1717 erlauben die Absicherung gegen Nichttrinkwasser bis zur Gefährdungsklasse 4 - die höchste Gefährdungsklasse, die mit einer mechanisch (hydraulisch) wirkenden Armatur abgesichert werden darf. Sorgfältiger Einbau und Wartung garantieren die hohe Zuverlässigkeit dieser Armatur.

Neben den Einbau- und Wartungshinweisen sind die örtlichen Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmens zu beachten.